



Rekonstruktion und Amnesie

Trotz entschiedener Widerstände und einem erneuten Ausbruch der Kämpfe zwischen christlichen Milizen führte das sogenannte Taif Abkommen 1991 schließlich zur schrittweisen Entwaffnung der konkurrierenden Milizen (die Hizbullah ausgenommen) und platzierte die syrische Armee als ungeliebte "Schutzmacht".

Gleichzeitig mit dem Wiederaufbau des Staates begann die Debatte um die Wiederherstellung des städtischen Raumes Beiruts. Bereits Ende 1990 erarbeitete ein libanesisches Planungsbüro mit Sitz in Kairo eine zunächst vertrauliche Studie, die hauptsächlich das Zentrum von Beirut betraf. Zwar wurde dieser Planungsprozess von der "Gesellschaft für Entwicklung und Wiederaufbau" (Solidere) überwacht, finanziert wurde das Projekt aber von dem libanesischen Geschäftsmann Rafik Hariri, dem späteren Premierminister des Landes.

Er ist jener Hauptaktionär der wichtigsten privaten Immobiliengesellschaft, Bauunternehmer und Politiker, der bis heute das Stadterneuerungsprojekt maßgeblich bestimmt.

Der gigantische Rahmenplan für "Beirut 2000" ist

Wohlhabende Familien sollten hier in unmittelbarer Nähe zum luxuriösen Hoteldistrikt alle Vorzüge des modernen städtischen Lebens genießen.